

ERASMUS Erfahrungsbericht SMT



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	
E-Mail (freiwillige Angabe)	
Gastklinik	Universitätsklinikum Würzburg
Aufenthaltsdauer	von 01.11.2025 bis 31.12.2025
☐ vorbereitender Sprachkurs	von Startdatum bis Enddatum

ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastklinik gefunden?	Von einem Freund meines Bruders
Wer war Ihre Hauptkontaktperson?	Marc Lazarus ist für alle Belangen bezüglich KPJ/PJ verantwortlich
Wie war die Organisation der einzelnen Praktika?	Sehr strukturiert und sinnvoll durchdacht
Welche Praktika für das KPJ wurden absolviert?	Man rotiert erst in einen Bereich mit „Standard“-Narkosen, dann auf die Intensivstation und dann kommt man in einen Bereich mit spezielleren Narkoseverfahren
Sind die Praktika empfehlenswert?	Ja

KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 550
Verpflegung	€ 200
An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 50
Kosten für Unterlagen o.ä.	€ 0
Sonstiges: bitte spezifizieren	€ Kosten in Euro

SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja ☐ Nein ☒
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Wie zufrieden waren Sie?	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Kosten des Sprachkurses:	€ Kosten in Euro

UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	☒ selbst gesucht ☐ Klinik hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/ war behilflich ☐ Freunde ☐ andere: bitte spezifizieren
Wie zufrieden waren Sie?	Sehr zufrieden, ich wohnte zur Zwischenmiete bei einer Studentin die ebenfalls für einen Erasmus-Aufenthalt unterwegs war
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	Wenn man lange im Voraus plant an die Universitätsklinik Würzburg zu gehen, sind manchmal günstige WG-Zimmer auf dem Klinikgelände verfügbar

NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

Bitte berichten Sie über:

- Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Klinik
- Abreise und Ankunft am Gastort
- Betreuung an der Gastklinik
- (Studenten-)leben am Studienort
- Studiumsbezug (fachlicher Nutzen, welche Kurse haben Sie belegt, Niveau der Kurse, ...)
- Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

PJ-Bericht – Anästhesie an der Uniklinik Würzburg

Reisevorbereitung:

Die Bewerbung für das PJ-Tertial in der Anästhesie an der Uniklinik Würzburg erfolgte direkt über die Klinik selbst bei Dr. Marc Lazarus. Er ist generell für alle studentischen Angelegenheiten zuständig (Dienstplan, Einteilung, freie Tage etc.). Die Platzvergabe war unkompliziert, und ich erhielt die Zusage ca. eine Woche nach meiner Bewerbung per Email. Vorab sollten einige Dokumente (Impfstatus, Versicherungsnachweis etc.) eingereicht werden. Besonders hilfreich war die persönliche Rücksprache mit dem Sekretariat, hier ist Frau Eismont-Kölln die Ansprechperson und Sie ist wirklich sehr bemüht und hilfsbereit.

Vorbereitung auf die Klinik:

Fachlich habe ich mich mit den Basics der Anästhesie beschäftigt, um gut vorbereitet zu sein. Hier muss ich aber hinzufügen, dass kein Vorwissen oder Vorerfahrung erwartet wird und man wirklich sehr gut eingelernt wird, wenn man Interesse zeigt. Wer schon klinische Erfahrung im OP oder auf der Intensivstation mitbringt, hat vielleicht einen kleinen Vorteil, aber nicht enorm.

Anreise und Abreise:

Ich bin mit dem Zug angereist und habe in Würzburg eine Unterkunft über WG-Gesucht.de gefunden. Die Klinik ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, jedoch kann ich nicht mehr dazu sagen, da ich nur mit dem Rad unterwegs war. Hierzu eine kleine Info, Würzburg ist extrem hügelig, sodass man hier mehr Höhenmeter auf dem Weg zur Arbeit oder in die Stadt zurücklegt als man es von IBK gewohnt ist (außer man wohnt auf der Hungerburg). Die Abreise verlief ebenfalls unkompliziert.

Betreuung an der Gastklinik:

Die Betreuung durch das ärztliche und pflegerische Team war sehr wertschätzend. Schon in der ersten Woche wurde ich auf OP-Säle verteilt und durfte zunehmend eigenständig arbeiten. Ich bekam ein eigenes PJ-Telefon und wurde zu sehr vielen Narkoseeinleitungen angerufen, sodass ich diese unter Anleitung mit voranschreitendem Aufenthalt immer selbstständiger durchführen durfte. Die ärztlichen Ansprechpartner*innen waren jederzeit hilfsbereit, haben viel erklärt und mich sehr aktiv eingebunden. Auch was ich von anderen Studierenden so mitbekommen habe, wird die studentische Lehre in der Anästhesie in Würzburg sehr ernst genommen. Auch die Anästhesiepflege war sehr unterstützend und es war eine Zusammenarbeit mit sehr flacher Hierarchie, was mir wirklich sehr gut gefallen hat.

Leben in Würzburg:

Würzburg ist eine sehr lebenswerte Stadt mit vielen Studierenden, schönen Cafés und kulturellen Angeboten. Das Angebot an Restaurant ist sehr vielfältig und kulinarisch was ganz besonderes. Ich habe mir leider die falsche Jahreszeit für Würzburg ausgesucht, da es im Sommer ein Traum sein soll. Im Sommer kann man gut am Main sitzen oder Ausflüge in die Weinberge machen, dann gibt es viele Weinfeste und Konzerte. Die Mietpreise sind relativ moderat, wenn man rechtzeitig sucht und es mit Innsbruck vergleicht.

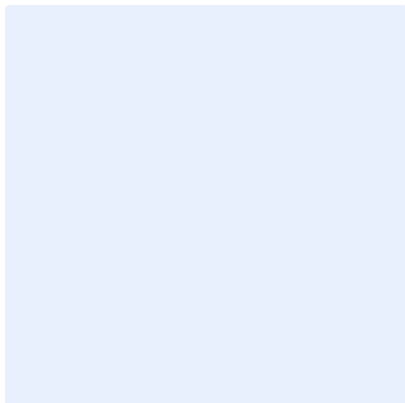
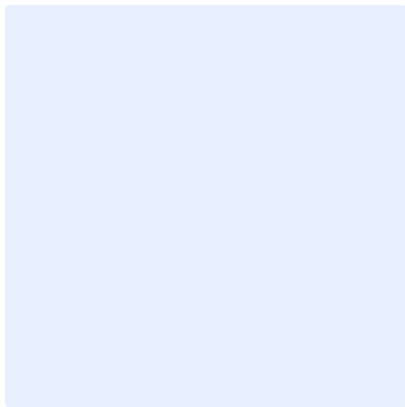
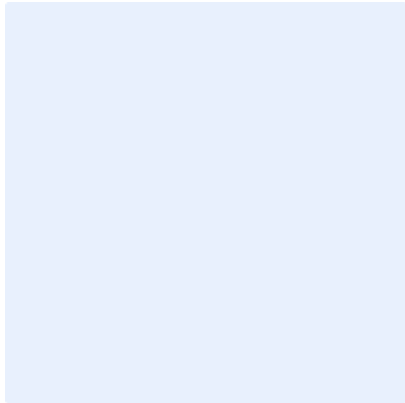
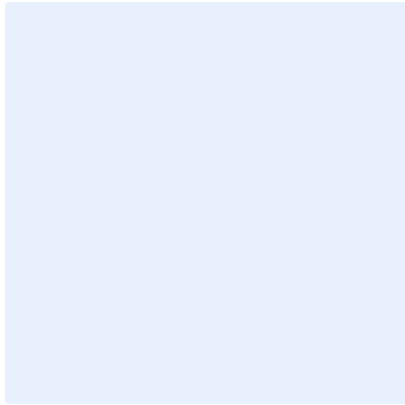
Studiumsbezug/fachlicher Nutzen:

Das PJ-Tertial in der Anästhesie war sehr praxisnah und lehrreich. Ich konnte meine Fähigkeiten im Legen von i.v.-Zugängen (auch mit Ultraschall), im Atemwegsmanagement und im Umgang mit Medikamenten deutlich verbessern. Auch das strukturierte Denken im OP und auf der Intensivstation war ein großer Gewinn. Regelmäßige Lehre und die Teilnahme an Visiten, Fallbesprechungen und auch Notfällen (Schockraumbetreuung) rundeten die Erfahrung ab.

Tipps für zukünftige Studierende:

- Frühzeitig bewerben, sodass man ein günstiges kliniknahes Zimmer bekommt.
- Vorwissen ist gut, aber nicht erforderlich.
- Kommt im Sommer!
- Offen auftreten, mit anpacken und Fragen stellen, man wird schnell ins Team aufgenommen.
- Die verschiedenen Restaurants ausprobieren.

FOTOS VON IHREM AUFENTHALT



Gerne können weitere Fotos der Abteilung für Internationale Beziehungen zur Verfügung gestellt werden.